

Universität zu Köln

Vors. Richter am Landgericht Dr. Jan F. Orth, LL.M. (University of Texas)

Vorlesung Sportrecht Wintersemester 2016/2017, Vorlesungsgliederung

1. Kapitel: Einführung

§ 1 Einleitung

2. Kapitel: Sportorganisationsrecht

§ 2 Vereine und Verbände

I. Rechtliche Grundlagen

1. Vereins- und Verbandsautonomie, Rechtssetzungsbefugnis von Vereinen und Verbänden
2. Sportregel vs. Rechtsregel
3. Vereinsrecht vs. Staatliches Recht
4. Der Idealverein
 - Der Idealverein als Rechtsform für den Sportbetrieb
 - Eingetragener Verein
 - Nebenzweckprivilegierung
 - Finanzierung
 - Konkurs
 - Arten der Mitgliedschaft
 - Aufnahmeanspruch
 - Mitgliedschaftsrechte
 - Mitgliedschaftspflichten
 - Verbindlichkeit des Vereins-/Verbandsregelwerks
 - Ordnungs- und Strafgewalt der Vereine und Verbände
 - Vereins-/Verbandsgerichtsbarkeit – Schiedsgerichtsbarkeit – Staatliche Gerichtsbarkeit
 - Gerichtliche Überprüfung von Vereinsregelungen und Maßnahmen

II. Internationale und nationale Organisation des Sports, insbesondere am Beispiel des Fußballsports

1. Internationale Organisation des Fußballsports
2. Internationale Sporteinrichtungen, insbes. IOC, WADA und CAS/TAS
3. Nationale Organisation des Sports, insbesondere DOSB
4. Nationale Organisation des Fußballsports als Beispiel für den klassischen Pyramidenaufbau der Sportfachverbände

III. Fälle

3. Kapitel: Sportvertragsrecht

§ 3 Verträge bezüglich Sportleistungen

I. Rechtliche Grundlagen

1. Werk-, Dienst- oder Arbeitsvertrag
2. Die Vertragsparteien und ihre Pflichten
 - a) Der Sportler als Dienstverpflichteter/Arbeitnehmer
 - b) Der „Sportveranstalter“ als Dienstherr/Arbeitgeber
3. Leistungsstörungsrecht
4. Beendigung des Vertragsverhältnisses
5. Besondere Vertragsverhältnisse
 - a) Die Tätigkeit als Trainer
 - b) Die Tätigkeit als Schiedsrichter etc.

II. Fälle

§ 4 Sponsoringverträge

- I. Arten
- II. Rechtsnatur
- III. Leistungspflichten
- IV. Leistungsstörungen
- V. Vertragsanpassung
- VI. Beendigung

4. Kapitel: Wirtschaftliche Verwertung der Rechtspositionen im Sport

§ 5 Vermarktung, Wettbewerbsrechte, Lizenzierung

I. Fälle

1. Persönlichkeitsrecht des Sportlers
2. Zentrale Vermarktung der TV-Rechte durch den DFB
3. Kurzberichterstattung

II. Schutz der Sportler

1. Schädigende Sportberichterstattung
 - a) Gegendarstellung
 - b) Unterlassung
 - c) Widerruf
 - d) Schadenersatz
 - e) Schmerzensgeld
2. Unerlaubte Verwendung des eigenen Bilds, insbesondere zu Werbezwecken
3. im Zusammenhang mit Fernsehübertragung des eigenen Bilds

III. Schutz der Veranstalter

1. Übertragung ohne Lizenz/Genehmigung
 - im professionellen Sport
 - Bewegtbildrechte im Amateurfußball (LG/OLG Stuttgart/BGH)
2. Herstellung und Vertrieb von Programmheften
3. Gebrauch von Titeln, Logos, Emblemen, Marken
4. Gebrauch von Spielplänen und Ergebnistabellen
5. Schutz der exklusiven Vertragspartner, Problem des Ambush Marketing
6. Verkauf von Bundesligakarten

IV. Schutz der Interessen der Allgemeinheit

1. Allgemeines
2. Beschränkungen des Marktes für Sportübertragungen
 - a) Rechtsgrundlagen
 - b) Exklusivvereinbarungen
 - c) Begriff der Fernseh- und Hörfunkrechte
 - d) Zentrale Rechtevergabe – Veranstalterbegriff
 - e) Genehmigung einer Sportveranstaltung durch den Sportverband
 - f) Zentraler Rechteeinkauf – Eurovisionssystem
 - g) Übertragung von Großereignissen im Fernsehen
3. Das Recht auf Kurzberichterstattung
4. Einführung von Gehaltsbeschränkungen (Salary Caps)
5. Die 50+1-Regelung
6. Sportwetten

5. Kapitel: Haftung im Sport

§ 6 Zivilrechtliche Haftung für Schäden im Sport

I. Fälle

II. Rechtliche Grundlagen

1. Die haftenden Personenkreise
2. Vertragliche und gesetzliche Haftungsgrundlagen
3. Haftungsbeschränkungen, Haftungsausschluss, Mitverschulden
4. Grundlagen der Haftung im Sportverein
 - a) Haftung des Vereins gegenüber Dritten
 - b) Persönliche Haftung von Vereinsorganen oder Vereinsrepräsentanten gegenüber Dritten
 - c) Haftung des Vereins gegenüber dem Vorstand
 - d) Haftung von Vereinsorganen, Vereinsrepräsentanten und Vereinsmitgliedern gegenüber dem Verein
 - e) Haftungsrisiken bei der Ausgliederung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe auf Kapitalgesellschaften (im Überblick)
5. Haftung des Sportlers
 - a) Gegenüber anderen Sportlern
 - b) Gegenüber Unbeteiligten, Helfern und Zuschauern
 - c) Gegenüber Sportvereinen, Veranstaltern und Sponsoren

6. Haftung des Sportveranstalters und Sportvereins
 - a) Haftung des Veranstalters gegenüber Sportlern
 - b) Haftung des Veranstalters gegenüber Unbeteiligten, Helfern und Zuschauern
 - c) Haftung für Sportstätten und Sportanlagen
 - d) Haftung für Sportgeräte
7. Besondere Haftungskonstellationen
 - a) Haftung in Lehrverhältnissen
 - b) Haftung Dritter gegenüber Sportlern
 - c) Besonderheiten der Tierhalterhaftung
8. Grundsätze und Besonderheiten des Schadenersatzumfangs

§ 7 Strafrechtliche Verantwortlichkeit („Haftung“) im Sport

- I. Strafrechtliche Haftung im Zusammenhang mit Doping
- II. Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit der Sportausübung
- III. Strafrechtliche Verantwortlichkeit als Übungsleiter
- IV. Strafbarkeit im Zusammenhang mit Sportwetten

§ 8 Haftung bei Fanausschreitungen

I. Präventive Maßnahmen

1. Zivilrechtlich gegenüber dem Fan
2. Polizeirechtlich gegenüber dem Fan

II. Reaktion

1. Zivilrechtliche Haftung des Fans gegenüber dem Verein für Verbandsmaßnahmen
2. Zivilrechtliche Haftung des Vereins für durch seinen Fan verursachte Schäden
3. Disziplinarische Haftung des Vereins für das Verhalten seiner Fans

6. Kapitel: Sport und Gesellschaftsrecht

§ 9 Gesellschaftsrecht

I. Fälle

1. Börsengang eines Vereins der Fußballbundesliga
2. Verschiedene unternehmerische Beteiligungen eines Idealvereins

II. Rechtliche Grundlagen

1. Idealverein vs. wirtschaftlicher Verein
2. Umwandlung in Sportkapitalgesellschaften
3. Aktiengesellschaft
4. GmbH

5. US-amerikanische Ligastrukturen
6. GmbH & Co. KGaA
7. Überblick über das Konzernrecht mit Haftungsgefahren für Sportvereine
8. Mehrheitliche Kontrolle (Der Fall Hoffenheim)

7. Kapitel: Sport und Europarecht

§ 10 Europarecht

I. Rechtliche Grundlagen

1. Europarechtliche Grundlagen
2. Die EU-Institutionen und ihre Beziehung zum Sport
3. Die Anwendbarkeit der Regelungen des EG auf Sportfragen
4. Die Grundfreiheiten und ihre Bedeutung für das Sportrecht
 - a) Freier Warenverkehr
 - b) Freier Personenverkehr
 - c) Niederlassungsfreiheit
 - d) Dienstleistungsfreiheit
 - e) Freier Kapitalverkehr
5. Wettbewerbsrecht
6. Rechtsprechung des EuGH zu Sportfragen
 - a) Walrave und Koch ./ Association Union cycliste Internationale (EuGH, Slg. 1974, 1405)
 - b) Donà ./ Mantero (EuGH, Slg. 1976, 1333)
 - c) UNECTEF ./ Heylens (EuGH, Slg. 1987, 4097)
 - d) Bosman (EuGH, Slg. 1995, 4921 = ZIP 1996, 42)
 - e) Jyri Lehtonen (EuGH, Slg. 2000, 2681 = NZA 2001, 645)
 - f) Christelle Deliège (EuGH, Slg. 2000, 2549 = NZA 2001, 648)
 - g) DHB ./ Kolpak (EuGH, SpuRt 2003, 153)
7. Insbesondere: Das „Bosman“-Urteil
8. Auswirkungen des „Bosman“-Urteils
 - a) Ausländerklauseln
 - b) Transferregelungen und Ausbildungsentschädigung

II. Fälle

8. Kapitel: Doping

§ 11 Doping

- I. Staatliche Rechtsgrundlagen für die Dopingbekämpfung
- II. Verbandliche Rechtsgrundlagen für die Dopingbekämpfung
 1. International
 2. National
- III. Ausblick
- IV. Fälle